



Zug, 9. März 2011, 20:33 Uhr

053 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Deichselbruch bei Lastwagenanhänger auf der Autobahn führte zu Verkehrshinderung mit langem Rückstau.

Infolge falsch angebrachter Ladung erlitt ein Lastwagenanhänger einen Deichselbruch. Verletzt wurde niemand.

Am Mittwoch (9. März 2011), 1300 Uhr, fuhr ein 52-jähriger Schweizer mit seinem Lastwagen mit Anhänger auf der Autobahn A4 von Luzern in Richtung Zug. Unmittelbar nach der Auffahrt Lindencham brach die Deichsel des Anhängers. Dies führte dazu, dass die Verbindungsschläuche vom Anhänger abgerissen wurden und dieser auf der Normalspur, im Baustellenbereich, zum Stillstand kam. Infolge falsch angebrachter Ladung war die Deichsellast zu hoch, was zum Bruch führte. Der Anhänger musste mit einem Spezialfahrzeug geborgen werden. Aufgrund dessen musste die Autobahn in diesem Bereich während rund drei Stunden einspurig geführt werden, was zu grösserem Rückstau führte. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. Der Fahrzeuglenker muss sich nun wegen überladenen Anhänger bzw. Deichsel vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen.

Weitere Auskünfte:

Lt Josef Käppeli, Pikettoffizier der Zuger Polizei, steht Ihnen bis 21:30 Uhr zur Verfügung (T 041 728 4141).